*Er gibt dem Müden Kraft, und dem Unvermögenden reicht er Stärke dar in Fülle.*
*Und Jünglinge ermüden und ermatten, und junge Männer fallen hin;*
*aber die auf den HERRN harren, gewinnen neue Kraft: Sie heben die Schwingen empor*
*wie die Adler; sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht.* Jesaja 40,29-31

# Liebe Geschwister und Freunde!

*„Müde und erschöpft“*, diesen Zustand kennen viele. Alles wird zur Last. Es fehlt an Kraft, die kleinsten Aufgaben zu bewältigen. Nichts geht mehr. – „Hilflos und ausgelaugt“, welch ein deprimierendes Gefühl!

Alle, die noch im Berufsleben stehen, sind gestresst wie noch nie. 75 Prozent der Arbeitnehmer in unserem Land fühlen sich übermäßig belastet, so eine Umfrage. Aber neben dem Druck und den Sorgen am Arbeitsplatz gibt es oft auch noch reichlich Probleme im Privatleben.

In einem Erschöpfungszustand brauchen wir sicherlich erst einmal Erholung und Schlaf. Dann aber vor allem den Blick auf Gott. Er wartet darauf!

Brauchst du Kraft? Bei Ihm ist Stärke.
Brauchst du Hilfe? Er ist da!
Er wird nie sein Kind verlassen;
Nein, will bei der Hand dich fassen.
Fürchte nichts, Er ist ganz nah!

Hedwig von Redern

**Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; schau nicht ängstlich umher,
denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ja, ich helfe dir.** Jesaja 41,10

Ein Kommentar zu Jesaja 40,29-31:

»Oft fällt es schwer zuzugeben, dass man ermüdet, kraftlos und „unvermögend“ ist. *Man baut eben noch auf Selbsthilfe.* Doch die Hilfe von oben setzt voraus, dass man die Selbstsicherheit aufgibt. Dem Demütigen gibt der Herr Gnade. *Das Eingeständnis unseres Unvermögens wird zur Gelegenheit für Den, der gerne hilft, heilt und tröstet.*

... Notwendig ist die Bereitschaft, Ihm die Sorgen zu übergeben. Dann wird Er trotz unserer Niedergeschlagenheit und gerade wegen unserer Erschöpfung alles darreichen zum Standhalten und schließlichen Überwinden. Die Erfahrung der Kraft von oben bindet uns an Ihn, vermehrt den Mut, nicht aufzugeben, sondern ans Werk zu gehen, und gibt Ausdauer zum Vollenden (Psalm 84,6-8).

Selbst der Widerstandsfähigste ermüdet und reibt sich unter einer übermäßigen Belastung auf. Mut und Tatkraft haben auch in unverbrauchten, jungen Menschen und energiereichen Naturen ihr begrenztes Maß. Solche, die für äußerst robust gehalten werden, knicken ein und sind erschöpft am Ende. Doch, „die auf den HERRN harren, gewinnen neue Kraft". Das erfährt der Glaube. „Gott ist uns Zuflucht und Stärke" (Psalm 46,2). Seine Kraft steht denen, die Ihm vertrauen, gleichbleibend zur Verfügung.

*Durch Glauben bleiben wir an der Kraftquelle,* die als einzige nie versiegt. In Gemeinschaft mit dem Herrn überwinden wir Dinge, die ohne Ihn nicht zu bewältigen wären. In Seiner Nähe mangelt uns nichts. Wer Ihn nicht kennt, weiß nichts von dieser Kraftquelle. Wer Ihn nicht aufsucht, lernt sie nicht kennen.

> Der Adler schwingt sich mit großer Kraft in höchste Höhen empor (V.31). So wird der im Glauben Gesunde die Kraft entwickeln, seine Seele zu Gott zu erheben (Psalm 25,1) und wird Seine Nähe empfinden. Durch die Gemeinschaft mit Gott gelangt er in geistlicher Weise zu einer klaren Sicht von oben und kann die Vorgänge in dieser Welt und in seinem Leben richtig einordnen. Aber diese Sichtweise bewahrt sich nur der, dessen Glaube Tag für Tag lebendig bleibt. Er wird sich immer wieder nach oben wenden. Dort in der Nähe Gottes findet er reine, unerschöpfliche Hilfsquellen.
>
> ... Der Adler kann sich mühelos in der Luft halten, er hat nichts zu fürchten. Der Glaube benutzt die Kraft des neuen Lebens, das über den Tod triumphiert. *Diese Glaubenskraft ist dem Gotteskind gegeben, damit es sich über niederdrückende Umstände erheben und sich beim Herrn aufhalten kann.*

„Und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube" (1. Johannes 5,4). Der Glaube zieht nach oben und trägt hinauf zum Licht hin; er hat es mit dem Herrn und dem Himmel zu tun und bewegt sich in der Gegenwart Gottes.« |*

Lieber Briefempfänger, wende Dich wegen Deiner schwierigen Umstände erneut im Glauben an unseren mächtigen Gott, der in der Lage ist Dir zu helfen. Vertraue Dich Ihm völlig an, Er ist ja doch jederzeit für Dich da. Unser Gott braucht keine Ruhepausen einzulegen. Er ist nie ermüdet und ermattet. *Wer sich Ihm erwartungsvoll anvertraut, dem gibt Er wieder neue Kraft.*

Jeremia, der „leidende und weinende Prophet", sagte von Ihm:

**„HERR, meine Stärke und meine Schutzwehr und meine Zuflucht am Tag der Bedrängnis!"** Jeremia 16,19

*Seid von Herzen der Liebe und Fürsorge Gottes anbefohlen und gegrüßt!*

*Eure Brüder*

|* Kommentar: Auszug aus „Der Prophet Jesaja" (Karl Mebus)
Mit freundlicher Genehmigung von: © by: „Ernst Paulus-Verlag", Postfach 100856, D-67434 Neustadt

**Dein Brief**

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums können angefordert werden.
Gern können Sie uns neue Anschriften von „Dein Brief"- Interessenten mitteilen. Voraussetzung ist deren Einverständnis. Der Versand erfolgt ca. 10-mal im Jahr und ist kostenlos.

Garantie: Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe.

www.vdhs.de **Verbreitung der Heiligen Schrift • Friedrichstraße 45 • D-35713 Eschenburg**

© VdHS 259/465 - HKS48 - 14500 - 12/2 -5